

Spiele in Gruppen

Von Thomas Rieder

Die folgenden Rhythmen enthalten alle eine sich wiederholende Dreiergruppe. Da diese Gruppe der normalen Betonung im Viervierteltakt (1., 5., 9. und 13. Sechzehntelnote) nicht folgt, entsteht beim Zuhörer ein Spannungsempfinden. Daher werden solche Rhythmen gerne als Fills am Ende von musikalischen Phrasen benutzt. Die entstandene Spannung entlädt sich, wenn die neue Phrase beginnt und das Spiel wieder der gewohnten Betonungsfolge entspricht. Da diese Dreierfiguren über dem eigentlich vierteiligen Sechzehntelmuster entstehen, nennt man dies auch "Drei über Vier".

R L R L R L R L R L R L R L R L R L

2

3

4

5

6

R L R R L R L L R L R R L R L L R L R L

Die vorangegangenen Rhythmen unterscheiden sich zum Teil nur durch die Substitution (substituieren = ersetzen) einzelner Instrumente. Auf diese Weise sollte man jede neuerfachte rhythmische Figur am Drumset verteilen. Dies erweitert den "Rhythmuswortschatz" und sorgt so für entsprechenden Handlungsspielraum beim Musizieren. Nun folgen noch einige weitere Beispiele, wie man Dreiergruppen in Rhythmen anwenden kann.

7

8

9

Natürlich müssen die Dreiergruppen nicht unbedingt am Anfang des Taktes stehen. Das untere Beispiel zeigt ein Pattern, wie es in ähnlicher Form von Simon Phillips in dem Titel "Kingdom of desire" (Toto, CD "Absolutely Live") gespielt wird. In den Händen beginnt die erste Dreiergruppe auf Zählzeit "1+", während in der Bassdrumstimme eine eigenständige Dreierfolge bereits auf die "1e" einsetzt.

10

Neben der Dreiergruppe gibt es selbstverständlich noch weitere Betonungsfolgen die man in sein Spiel integrieren kann. Die Dreiergruppe ist jedoch neben der Zweiergruppe die Grundlage für alle weiteren Gruppierungen. 4er-, 5er-, 6er-, 7er-, 8er- und 9er-Gruppen etc. sind also zusammengesetzte Folgen. Beispiele für diese Gruppen findet man in meiner Schlagzeugschule.